

Inhaltsverzeichnis

Osteröder Banngeschichten - 2.Sage	3
---	----------

[<<< zurück](#) | [Sagen der osteröder Gegend](#) | [weiter >>>](#)

Osteröder Banngeschichten - 2.Sage

(Niederdeutsch, osteröder Mundart.)

Oet sind veier Fruens West, dä hebbet hen in de Himbeeren wollt. Wie se an den Sösekop komen sind, da hebbet twei von düssen Fruens ne ganz nacketen Mannsminschen sein. Düse Kärel dä hat ane dünnen Twiege hänged, wo tau anderer Tiet keine twei Pund ane hängen könnst, hei is aber bannt west. Aber man blos twei von düssen Fruens hebbet den seien könnst, un doch hebbet de anderen an derselben Stelle stahn. Hiervon sägt me, dat man blos Däjenigen dat seien könnst, dä ein Sondag Middag twischen Oelwe un Twölwe geboren sind.

Quellen:

- *Sagen des Ober-Harzes und der Gegend von Harzburg und Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein und bis Nordhausen*, gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben von *Dr. Heinrich Pröhle.*, 1853, Brockhaus Leipzig;
- [Projekt Gutenberg.de](#)

[sagen](#), [proehle](#), [sagenoberharz](#), [harz](#), [osterodeharz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:oberharz175&rev=1688161566>

Last update: **2025/01/30 11:54**

